



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

im Abgeordnetenhaus von Berlin

# PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5  
D-10111 Berlin  
Fon (030) 23 25 24 50/51  
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de  
[www.gruene-fraktion-berlin.de](http://www.gruene-fraktion-berlin.de)

## Datum

31.05.2007

## Nummer

252/2007

## Thema

**Umweltfestival/Mobilität**

## Redaktion

-CS-

**Claudia Hämmerling**, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

## **Umweltfreundliche Mobilität - Senat trägt die Nase hoch**

Senatorin Lompscher behauptet, „Berlin hat die Nase vorn“ bei umweltfreundlicher Mobilität. Das ist dreist angesichts der aktuellen Senatspolitik: Berlin plant eine Umweltzone zur Feinstaubreduzierung in der Innenstadt ab 2008 mit vielen Ausnahmen. Frau Lompscher verschweigt aber, dass Berlin auf die Herausforderungen nach mehr klimaschonender Mobilität keine Antworten hat. Der Stadtentwicklungsplan Verkehr hat nicht das Ziel von CO<sub>2</sub>-Einsparungen. Im Gegenteil es sind Steigerungen von 8 bis 12 Prozent bis 2015 geplant. Damit frisst der Autoverkehr die Einsparungen in anderen Bereichen wieder auf.

Wenn sich der Senat der Umweltzone rühmt, aber auf Maßnahmen zum Klimaschutz beim Verkehr verzichtet, ist das hochnäsiger. Zur Erinnerung: In der letzten Legislatur unter Rot-Rot wurden Straßen-, Autobahn und Tunnel für den Autoverkehr für mehr als 600 Millionen Euro in Betrieb genommen. Die Straßenbahn erhielt ein einziges Neubauprojekt für 16 Millionen Euro. Nach den Senatsplänen ist Alex II in dieser Legislaturperiode die einzige Straßenbahninvestition, während Autobahn- und Straßenneubauprojekte vorangetrieben werden sollen. Für ÖPNV-NutzerInnen gibt es in erster Linie teurere Fahrpreise. So wird Berlin die Klimaschutzziele verfehlen.

Wir fordern den Senat auf, an die Stelle dreister Selbstdarstellung in Sachen Umweltschutz endlich aktives Handeln zugunsten des Umweltverbundes zu setzen. Statt neuer Straßen und Autobahnen, mehr Straßenbahnen und günstige Fahrtickets! Das sind wir unserer Zukunft schuldig.